B J Mickley 359 Market St

Der Lecha Caunty Patriot.

Allentaun, (Pennsylvanien,) gedruckt und herausgegeben von Guth und Helfrich, No. 31, in einem der dreistöckigten Gebäude, auf der Nordseite der West-Hamilton-Straße.

No. 4. Mittwoch, den 10ten April, 1861. Jahrgang 35.

Machet bereit

Eure Kanonen u. Degen!

Denn Krieg ist vor Euren Thüren.—Meine geliebte Bürger von Lecha Caunty, Fort Sumpter soll geräumt, und Major Anderson und alle seine Soldaten können nahe Allentaun stationirt werden, an Stopp's wohlfeilem Bargeld Stohr, um den ungeheuern Zudrang, welcher sicherlich daselbst stattfinden wird, zu unterdrücken—denn es sind weniger als 17,322 Karren- und Boot-Ladungen von neuen

Frühlings- und Sommer-Güter

an Stopp's wohlfeilem Bargeld-Stohr angelangt,—und das Geschrei ist: „Immer sind noch am Kommen," Cloaks, Bonnets, Blumen, Bänder, Shakers, Mantillas, etc.

Jeremiah Schindel hat am Samstag keine Rede an das Volk von Allentaun gehalten, indem er wohl wußte daß der Zudrang von Männer, Weiber und Kinder, an Stopp's wohlfeilem Bargeld-Stohr so groß sein würde, daß er doch auch nicht gehört werden könnte.—Gut gedacht Hr. Schindel!

Hollo Charley! Was sind heute die Neuigkeiten? Why, als das Geschwätz ist von Tom und Dick und Sälly Schlick, wie gut sie in der Kirche ausgesehen haben am letzten Sonntag,—indem die Sälly ihren neuen Bonnet, Schawl und seidene Dreß, und Tom seinen ganzen neuen Anzug alle von den neuen Güter aus Stopps Bargeld Stohr erhalten haben.

Keine harte Zeiten an Stopps wohlfeilen Stohr.

Höret nur was ein kleiner Knabe zu seiner Mutter gesagt hat, als er die großen Häufen von Güter an Stopps wohlfeilen Bargeld Stohr sah: „Mutter, wißt Ihr die Ursache warum wir nichts haben?" „Why nein, mein Sohn." „Well Mutter, es ist weil Ihr nichts kauft." „Wenn Stopp thun würde wie Ihr und Vater thut, so würde er gewiß nicht so viele wohlfeile Güter haben."

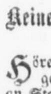
Warum der Morrill Tariff etablirt wurde (um am ersten April in Kraft zu gehen) ist, weil Joseph Stepp in den letzten Wochen Güter an solch unerhörten niedern Preisen importirt hat, und so mit dieselbe nun an seinem Stohr 40 Prozent wohlfeiler verkaufen kann, als andere dieselbe in den Cities kaufen können—aus der Ursache weil er für Bargeld kauft und verkauft.

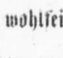
600 halbe und viertel Bärrels Makrelen—200 Hogsheads und Bärrels Zucker und Molasses—alles wohlfeil zu verkaufen, an Stopp's wohlfeilem Bargeld-Stohr, No. 35 West Hamilton-Straße, Allentaun, Pa.

April 3. nqbv

Neue Güter.

Troxell und Metzger





Sind immer noch am alten Platze und verkaufen ihre vorzügliche Auswahl von Waaren mit niegesehenem Erfolge. Sie sind eben von der City zurückgekehrt mit einem vollständigen Assortement von Winter-Gütern von allen Stels, Mustern und Schattirungen. Ihr Stock besteht aus

Rock, Hosen und Westen-Stoffen von allen Arten, Farben und Qualitäten und Preisen, Halsbinden, Cravats, und kurz allem, was zu einem Herren-Anzuge gehört.

Sie geben nicht vor, daß sie nur allein für Baargeld verkaufen und daher wohlfeiler als alle ihre Nachbarn verkaufen können, aber das sagen sie, daß sie so wohlfeil, wenn nicht wohlfeiler verkaufen können als solche, die es sich zum Geschäft machen zu sagen, daß sie nur für Baargeld verkaufen. Sie glauben an das alte Sprüchwort: „Ehrliche Leute bezahlen ihre ehrlichen Schulden," und publiziren daher keine jener bogus Anzeigen, welche die Leute Dinge glauben machen wollen, die in Wahrheit nicht so sind.

Fertige Kleider.

Sie haben ebenfalls ein prächtiges Assortement von fertigen Kleidern auf Hand, die sie an sehr niederen Preisen zu verkaufen anbieten. Alle Artikel werden unter ihrer eigenen Aufsicht gemacht und keine andere als gute Waaren werden für ihre Kleider verarbeitet.

Auch werden Kleider auf die kürzeste Anzeige nach Wunsche verfertigt. Dankbar für die genossene liberale Gunst des Publikums, werden sie sich bestreben eine Fortdauer derselben zu verdienen.

Troxell und Metzger.

Aaron Troxell. Nathan Metzger.

Allentaun, April 3, 1861. nq13

Christan Ebert,

Windmühl- und Strohbankmacher in der Stadt Allentaun,

Bedient sich dieser Gelegenheit seiner Freunden und Kunden die Anzeige zu machen, daß er sein Geschäft noch immer an seinem alten Standplatze, in der Lumber Alley zwischen den Gasthäuser der Herren Hagenbuch und George, fortbetreibt, allwo er das

Windmühl- und Strohbank-Macher Handwerk,

auf eine sehr ausgedehnte Weise fortzusetzen gesonnen ist. Seine Windmühlen sind in den benachbarten Caunties wohl bekannt, und eben so bekannt ist es, daß sie keinen in einer weiten Entfernung nachstehen. Rufet daher an und überzeugt euch selbst, und ihr werdet immer einen schönen Vorrath auf Hand antreffen.

Flickarbeit an Windmühlen oder Strohbänken wird auf die kürzeste Anzeige und zu den billigsten Bedingungen verrichtet.

Er ist dankbar für früher genoßene Unterstützung, und hofft durch pünktliche Abwartung seiner Geschäfte und billige Preise, einen Theil der Gunst des Publikums zu genießen, wofür er jederzeit dankbar sein wird.

Christian Ebert.

März 27. nq6m

Nachricht

wird hiermit gegeben, daß der Unterzeichnete als Administrator von der Hinterlaßenschaft des verstorbenen Henry Kehm, letzthin von Nieder-Macungie, Taunschip, Lecha Caunty, ernannt worden ist. Alle Diejenigen daher, welche noch an besagte Hinterlaßenschaft schulden, sind hiemit aufgefordert innerhalb 6 Wochen anzurufen und abzubezahlen,—Und Solche die noch rechtmäßige Anforderungen haben mögen, sind ebenfalls ersucht solche innerhalb der besagten Zeit wohlbestätigt einzuhändigen, an

John Steffen, Adm'or.

März 27. nq6m

Zu verkaufen.

Die Druckerei zum „Lecha Caunty Patriot" wird hierdurch durch Privat Handel zum Verkauf angeboten. Dieselbe kann mit oder ohne den Buchstohr, und mit und ohne die Rechnungsbücher gekauft werden. Die Bedingungen sollen vortheilhaft für den oder die Käufer gemacht werden—und es steht daher für irgend junge Herren eine herrliche Gelegenheit offen—eine solche die man sicher nicht alle 10 Jahre finden kann. Man rufe daher bald an bei

Guth und Helfrich.

November 14.

Jetzt ist Eure Zeit!

Ein herrlicher Einkauf!

Die Unterzeichneten haben soeben einen herrlichen und prachtvollen Einkauf von

Allen Arten Bücher,

Papier, Schreibmaterialien, Perfumereien und Verschiedenheiten ausgepackt, in ihrem wohlfeilen Buchstohr zwischen dem Marktvierek und Hagenbuch's Gasthaus—einen Einkauf wie nie zuvor—den wir auch wieder an den allerbilligsten Preißen ablaßen werden. Darunter sind zu finden:

Ein allgemeines Sortiment der Werke

Der Amerikanischen

Traktat-Gesellschaft,

Welche wir positive an den Preisen der Gesellschaft verkaufen. Kommt und sehet!

Sonntagsschulbücher, deutsche und englische, von allen Arten, die wir an Philadelphia Preisen liefern können.

Bibeln und Testamente—deutsche und englische—von allen Größen und Einbänden, mit und ohne Bilder, wie man sie wünscht.

Gebet- und Gesangbücher von allen Arten—Predigtbücher und andere Erbauungsschriften.

Blänkbücher—Ledgers von allen Größen, Tagebücher, Paß-, Memorandum und Reseten-bücher, eine unübertreffliche Auswahl.

Pocketbücher, Port Monnais und dergleichen, die sich gar nicht bieten laßen.

Ein großes Assortement Schreibpapier, Packpapier, etc., Fancy und gewöhnliches Briefspapier, von jeder Benennung und Qualität.

Brief-Umschläge (Envelopes) von allen Sorten.

Englische und Deutsche Schulbücher von allen Arten, solche die in der Umgegend allgemein gebraucht werden—wohlfeiler hier zu haben als irgendwo sonst außerhalb Philadelphia. Ebenfalls

Gold-, Stahl- und Gänsefedern,

Schwarze, rothe und blaue Schreibtinte, so wie zugleich herrliche Schreibfluid,

Tintengläser, Tintenpulver und Schreibsand.

Deutsche und Englische Calender für 1859, sind beim Einzelnen und Großen zu kaufen.

Landkarten, Albums und Bilder von allen Arten und Preißen.

Perfumereien—als Cologne Waßer, Haaröl, so wie auch von der besten fäncy Seife.

Zahnbürsten, Zahnpulver, und hunderterlei andere Artikel, die wir nicht hier benamen können.

Stohrhalter und andere Personen welche irgend etwas aus unserem Fache brauchen, thun wohl wenn sie bei uns anrufen, denn wir verkaufen unsere Artikel alle so wohlfeil, wenn nicht wohlfeiler, als man sie irgend sonstwo in der Gegend bekommt.

Guth und Helfrich.

Allentaun Akademie.

Das Frühjahrs-Termin hat seinen Anfang genommen am Mittwoch den 2ten Januar.

Zöglinge werden zu irgend einer Zeit angenommen und bezahlen nur von der Zeit da sie eintreten.

Primary per Viertel,	$4 00
Gewöhnliche Englische Zweige, $4 50 bis	5 00
Höhere " " mit Griechisch und Lateinisch	6 00
" " und Französisch	7 50
Musik,	8 00
Für den Gebrauch des Pianos für Uebung	2 00
Zeichnen.	2 00
Feuerung für den Winter,	50

Einige Zöglinge werden in der Familie des Prinzipals angenommen und zwar an $40 per Viertel für Boarding, Waschen und Unterricht in allen Zweigen, mit Ausnahme von Musik und Zeichnen.

J. N. Gregory, Principal.

Januar 2, 1861. nqbv

Gesellschafts Nachricht.

Nachricht wird hiermit gegeben, daß die Unterzeichneten am 15ten Tag Februar, 1861, mit einander in Gesellschaft getreten sind, unter der Firma von Burdge und Jones, in dem Kaufmanns-Geschäft, in der Stadt Allentaun Pa. Ihr Geschäfts Local befindet sich an dem alten Standplatze von J. T. Burdge, No. 9, Ost Hamilton Straße, gleich unterhalb dem Allen Hause.

Johiel T. Burdge,
Walter L. Jones.

Februar 27. nqbv

Schulbücher.

Ein großes Assortiment aller Arten in dieser Gegend verlangten Schulbücher, soeben erhalten und zu haben bei

Guth u. Helfrich.

Drug Stohr.

Lawall und Martin.

Wholesale und Retail Druggisten und Chemiker, No 21 West Hamilton Straße, nahe gegenüber der Oddfellows-Halle in Allentaun Pa.

Haben sich in Gesellschafts-Verbindung gegeben und fühlen sicher durch strenge und billige Aufmerksamkeit auf ihr Geschäft und durch Halten der besten und frischesten Medizinen, Allen die völlste Befriedigung geben zu können, die sie mit ihrem Zuspruch beehren. Da wir beide Graduirte der Arzeneibereitungskunst sind, so können wir Familien von der Reinheit unserer Medizinen versichern, die wir alle dem Ver. Staaten Pharmokopöe gemäß zubereiten.

Nebst Drugs und Chemikalien verkaufen wir auch alle populären Patentmedizinen, Perfümerien, fancy Artikel, Haaröle, Haar-, Nägel- und Zahnbürsten, Fluid, Alkohol, Camphine, Kohlenöl von der besten Qualität, Kohlenöl-Lampen, (Fluid- und Oel-Lampen werden zum Brennen von Kohlenöl umgeändert,) Mätsches Ofenschwärze, Sweetöl, Farbstoffe, Spezereien, &c. &c.

Besondere Aufmerksamkeit wird der Zubereitung von ärztlichen Verschreibungen gewidmet.

Stohrhalter sind achtungsvoll eingeladen bei uns einen Versuch zu machen, ehe sie in den Cities kaufen, indem wir mit Fabrikanten und Importeurs Einrichtungen getroffen haben, wodurch wir ihnen aufs vortheilhafteste verkaufen können.

Pectoral-Syrup—ein herrliches und wirksames Mittel in Husten und Verkältungen und für Minderung der Auszehrung. Preis 25 Cents die Flasche.

Kopfweh.—Personen die an neuralgischen Schmerzen oder nervösem Kopfweh leiden, erhalten sogleich Linderung durch Gebrauch unseres Cephalic Elixirs; Preis 25 Cents die Flasche.

Familien Haarwasche—zum Reinigen des Kopfes, Entfernung von Grind &c., 12½ Cents per Pack.

Frische Garten-Samen—guarantirt gut zu sein.

Photographische Chemecalien stets vorräthig.

Zahnärzte finden in unserer Apotheke stets einen Vorrath porzellaner Zähne von der vorzüglichsten Verfertigung.

E. D. Lawall,
Dewees J. Martin.

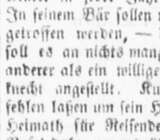
Allentaun, Feb. 27, 1861. nqbv

Das Pennsylvania Hotel.

In der Stadt Allentaun.

Der Unterzeichnete gibt hierdurch dem allgemeinen Publikum Nachricht, daß er das „Pennsylvania Hotel", (ehedem das Bauern und Handwerker Hotel und bewohnt von Hrn. Hendricks) in der Stadt Allentaun, Lecha Caunty, bezogen hat, und nun bereit ist allen Ansprechenden nach Wunsch zu dienen.

Das Pennsylvania Hotel



befindet sich am nördöstlichen Ecke der 7ten und Linden Straße—daßelbe ist neu eingerichtet und in allen Hinsichten ausgebeßert, ist mit neuem Hausrath versehen worden, und ist sehr bequem für Reisende und andere eingerichtet.

Seine Betten sind von der ersten Güte; Sein Tisch soll immer mit den besten Speisen die der Markt in jeder Jahrszeit darbietet, besetzt sein; In seinem Bär sollen nur die besten Getränke angetroffen werden,—Und in dem Hof und Stall soll es an nichts mangeln, und dort wird nie ein anderer als ein williger und sorgfältiger Stallknecht angestellt. Kurz, er wird durchaus nichts fehlen laßen um sein Haus in Wirklichkeit zu einer Heimath für Reisende und Andere zu machen.—Rufet daher an und überzeugt Euch selbst von der Wahrheit des Gesagten.

Er hat auch Einrichtungen getroffen um ein Omnibus von seinem Hause von und nach den verschiedenen Riegelbahn Depots zu laufen.

Für bereits genoßene Unterstützung ist er höchst dankbar, und fühlt versichert, daß wenn gute Behandlung und billige Forderungen etwas werth sind, sich seine Kundschaft, bald noch um Vieles vermehren wird.

Ephraim Yohe.

März 6. nqbV

Nachricht

wird hiermit gegeben, daß die Unterzeichneten als Executoren von der Hinterlaßenschaft des verstorbenen Daniel Stettler, letzthin von N. Macungie Taunschip, Lecha Caunty, ernannt worden sind. Alle Diejenigen daher, welche noch an besagte Hinterlaßenschaft schulden, sind hiermit aufgefordert innerhalb 6 Wochen anzurufen und abzubezahlen,—Und Solche die noch rechtmäßige Anforderungen haben mögen, sind ebenfalls ersucht solche innerhalb der besagten Zeit wohlbestätigt einzuhändigen, an

Salomon Mohr,
Henry Stettler, } Ex'ors.

Solche Personen die Geschäfte abzuschließen haben mit der Hinterlaßenschaft, werden hiermit benachrichtigt, daß sich die Executoren auf Donnerstags den 14ten März am Hause des besagten Verstorbenen einfinden werden, wo sodann Settelment mit ihnen gemacht werden kann.

März 6. nq6m

Nachricht

Wird hiermit gegeben, daß der Unterzeichnete als Administrator von der Hinterlaßenschaft des verstorbenen Benoni Bates, letzthin von Nord-Wheithall Taunschip, Lecha County, angestellt worden ist. Alle Diejenigen daher, welche noch an besagte Hinterlaßenschaft schulden, sind hierdurch aufgefordert innerhalb 6 Wochen anzurufen und abzubezahlen,—Und Solche die noch rechtmäßige Ansprüche an dieselbe zu machen haben, sind gleichfalls ersucht solche innerhalb der nämlichen Zeit wohlbestätigt einzuhändigen an

Edward Kohler, Adm'or.

März 6. nq6m

Trunks! Trunks!

Soeben erhalten eine große Auswahl Trunks, Vellizes, Cärpetbags u. s. w., und ganz wohlfeil zu verkaufen bei

Elias Mertz und Sohn.

Allentaun, März 6. nqbv

Deims Spar-Anstalt

von Allentaun, Pa.

Office: No. 48 Ost-Hamilton Straße, dem American Hotel, gehalten von J. Y. Bechtel, gegenüber.

Privilegirt von der Gesetzgebung März 30, 1860.

Autorisirtes Capital $50,000.

Die Office ist alle Tage offen, von 9 bis 3 Uhr, so wie auch Montag von 6 bis 8 Uhr Abends.

Depositen werden in großen und kleinen Summen angenommen und wieder zurückbezahlt ohne vorherige Aufkündigung mit 5 Prozent Interessen. Für specielle Depositen, auf 6 Monate oder länger, wird 6 Prozent Interessen bezahlt.

Dieses Institut bietet Executoren, Administratoren und andern Personen, gute Gelegenheit, Gelder mit Sicherheit für kurze oder längere Zeit auf Interessen zu hinterlegen und wieder, ohne vorherige Aufkündigung, zurückzufordern, und kann durch Checks gezogen werden.

Nebst dem bereits durch die Stockhalter einbezahltem Capital haben in Uebereinstimmung des Freibriefes die Verwalter Bonds in der Summe von $50,000 in der Commen Pleas Court des Caunty registrirt, für die getreuliche Verwaltung aller der Anstalt anvertrauten Gelder, auch hat der Cassirer zum gleichen Belauf für die treue Ausübung seiner Pflichten Sicherheit gestellt.

President: V. President: Cassier:
William H. Aney. Christian Pretz. C. S. Busch.

Trusties:

William H. Aney,	Christian Pretz,	A. D. Stiles,
Samuel Sell,	Paul Balliet,	B. F. Jacoby,
H. B. Hettel,	Jacob Keck,	Nathan Peter.

Allentaun, Februar 13, 1861. nq3M

Stühle! Stühle! Stühle!

Premium Stühle!

Stühle von jeder Art, als Windsor, Cänesitz und andere Sorten, für Familien, Stohrs, Gasthäuser u. s. w.—Schaukelstühle und Settees, an den allerbilligsten Preisen—zu haben an dem Waarenlager der Unterschriebenen, in der Hamilton Straße, zwischen der 7ten und 8ten, einige Thüren oberhalb der Oddfellows' Halle. Alle unsere Waaren sind aus den besten Materialien von uns selbst verfertigt, und warrantirt von der besten Qualität zu sein. Rufet an bei

Reiß und Sieger.

Allentaun, März 6. nq3m

Warnung.

Indem durch gewisse böswillige und grundsatzlose Menschen, Gerüchte in Umlauf gesetzt worden sind, als hätte ich der Unterschriebene, mein Vermögen in die Hände eines Aßignirten überschrieben; so gebe ich hiermit öffentliche Nachricht, daß solche Gerüchte Lügen der schwarzesten Art sind, und ich warne hiermit solche Charakter-Mörder, vorsichtig zu sein; indem ich einen jeden derselben vor das Gericht bringen werde.

Jacob Krauß.

Wir die Unterzeichneten bezeugen ebenfalls, daß obengemeldete Gerüchte unwahr sind:

Samuel Stauffer,	Sol. L. Holder,
John Krauß,	Michael Hersch,
Joseph Hersch,	Andrew Gerhard,
Henry K. Gerhard.	

März 27. nq3m

Nachricht

wird hiermit gegeben, daß die Unterzeichneten als Executoren von der Hinterlassenschaft des verstorbenen Peter Roth, letzthin von Waschington Taunschip, Lecha Caunty, ernannt worden sind. Alle Diejenigen daher, welche noch an besagte Hinterlassenschaft schulden, sind hiermit aufgefordert innerhalb 6 Wochen anzurufen und abzubezahlen,—Und Solche die noch rechtmäßige Anforderungen haben mögen, sind ebenfalls ersucht solche innerhalb der besagten Zeit wohlbestätigt einzuhändigen, an

George Roth, jr.,
Andreas Peter,
Benjamin Semmel, } Exo'rs.

Februar 27. nq6m

Ernstliche Nachricht.

Sintemal John Metzger, von Heidelberg Taunschip, Lecha Caunty, es im Gebrauch hat, verschiedene Artikel von dem Eigenthum—durch einen Willen oder Testament an seine Frau und Kinder übertragen—zu verkaufen; wodurch er besagte Frau und Kinder in Nöthen bringt; so wird hiermit Nachricht gegeben, daß dies späterhin nicht mehr geduldet werden kann. Solche welche es im Gebrauch hatten mit ihm zu handeln und später vielleicht von ihm zu kaufen gedachten, belieben hievon Obacht zu nehmen.

Elisabeth Metzger und Kinder.

März 6. *3m

Capitalisten sehet hier!

Nachricht wird hiermit gegeben, daß noch sieben Prozent Bonden der Allentaun Waßer-Compagnie zu bekommen sind. Für nähere Auskunft wende man sich an einen der Unterzeichneten.

Ephraim Grim,	Joseph Weaver,
J. M. Line,	Ludwig Schmidt

März 6. n:3m

Carpets und Oeltuch,

An Eldridge's wohlfeilem Stohr.

Tapestry, Brussels, Imperial, Ingrain, Venetian, etc. } Carpets.

Gleichfalls, Oeltuch von allen Breiten, und Mattings von allen Arten, mit einer großen Auswahl von sehr wohlfeilen Ingrain-, Gänge- und Stiegen-Carpets, Lumpen Carpets, Baumwollen- und Hanf-Carpets, u. s. w.

Indem ich unter nur geringen Kosten bin, so bin ich im Stande diese Güter an hinlänglich niederen Preißen, welche den Käufern in den härtesten Zeiten gefallen, zu verkaufen, und Käufer werden finden, daß dies der Platz ist, wo sie Geld sparen können.

H. H. Eldridge,

No. 43 Strawberry St. 2te Thüre oberhalb Chesnut Philadelphia.

Strawberry ist die erste Straße oberhalb der 2ten Straße.

März 27. nq3M

Queenswaaren.

Queenswaaren.

Queenswaaren.

Der Allentaun China Stohr, No. 36 Ost-Hamilton-Straße, 3 Thüren oberhalb Pretz's Stohr, ist unfraglich der rechte Ort um alle Arten

Queenswaaren, Glaswaaren, Steinwaaren oder Lampen

zu bekommen.—Ich habe nun den größten und bestausgewählten Stock von diesen Waaren, der je hier in Allentaun, und vielleicht in irgend einem Ort von der nämlichen Größe im Staat, angeboten wurde.—Derselbe ist mit Sorgfalt aus Manufakturen von den höchsten Rufe gewählt, und besteht aus beinahe allen den neuesten Entwürfen, Styles und Pattern von

Französischen Gold-Band und weißen durchsichtigem China, Englischem Porzelan und Stein-China,

von dem feinsten bis zu dem gemeinsten im Gebrauch, in Setts und bei dem Stück.—Gleichfalls Glaswaaren von Amerikanischen und Französischen Manufakturen für

Hotels, Saloons und anderem Gebrauch,

von den feinsten engraphirten Decanters bis zu einem 3 Cent Tumbler.—Ebenfalls:

Steinwaaren und Britannia-Waaren

von jeder Verschiedenheit, so wie Lampen von jeder möglichen Benennung, von der kleinsten Nachtlampe zu 12½ Cents, bis zu den meist glänzenden Chandeliers für Kirchen, Hallen u. s. w.

Lampen von allen Arten werden ausgebessert und abgeändert um Kohlen-Oel darin zu brennen.

Er hält auch immer das beste Kerosene Kohlen Oel, so wie Lampen-Dochte, Trimm-Scheeren, und kurz alles in dem Lampen-Fach zum Verkauf auf Hand, und zwar an den niedersten Preißen diesseits Philadelphia.

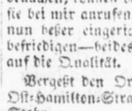
Personen welche irgend etwas in meinem Fach brauchen, können beides Geld und Zeit sparen, wenn sie bei mir anrufen, ehe sie sonstwo kaufen, indem ich nun beßer eingerichtet bin, als je, Ansprechende zu befriedigen—beides in Bezug auf die Preiße als auch auf die Qualität.

Vergeßt den Ort nicht.—Es ist derselbe No. 36 Ost-Hamilton-Straße, 3te Thüre oberhalb Pretz's Stohr.

T. C. Carnahan.

Januar 23, 1861. nqbv

Pferde! Pferde! Pferde!



Die Unterzeichneten machen dem Publikum bekannt daß sie den Pferdehandel regelmäßig betreiben; daß sie künftighin zu jeder Zeit eine Auswahl Pferde, zu Allentaun, zum Verkauf auf Hand halten werden; und daß ihr jetziger Stock zum Theil aus Indiana Pferden, besteht, welche zum Fuhr-, Familien- und Bauerei-Gebrauch bestimmt sind.—Rufet daher an wenn ihr gute Pferde braucht.

Wieand und Leh.

Februar 20. nq3m

Nachricht

Wird hiermit gegeben, daß der Unterzeichnete als Administrator von der Hinterlaßenschaft des verstorbenen Nathan Xander, letzthin von Weisenburg Taunschip, Lecha Caunty, angestellt worden ist. Alle Diejenigen daher, welche noch an besagte Hinterlaßenschaft schulden, sind hierdurch aufgefordert innerhalb 6 Wochen anzurufen und abzubezahlen,—Und Solche die noch rechtmäßige Ansprüche an dieselbe zu machen haben, sind gleichfalls ersucht solche innerhalb der nämlichen Zeit wohlbestätigt einzuhändigen an

Levi Xander, Adm'or.

März 6. nq6m

Wm. S. Marx. C. M. Runk.

Marx und Runk,

Rechtsgelehrte und Rathgeber in den Gesetzen,

Zu Allentaun, Penns.,

sind mit einander in Gesellschaft getreten, für das Practiciren der Gesetzen.

Collektionen und andere gesetzliche Geschäfte, in den Caunties Lecha, Northampton, Carbon, Berks, Bucks, u. s. w., werden pünktlich besorgt.

December 5. nqbv

Zustand der

Allen Versicherungs-Gesellschaft

am 1. Januar 1861.

Belauf versichert	$222,671 00
" von Premiums	4,259 00
Ausgaben für 1860	287 50
Verluste für 1860	125 00
Ausgeliehen auf Versicherung	600 00

C. M. Runk, Secretär

Februar 13. nq3m

Amerikanische

Farbe- und Colar Werken

Zu Allentaun, Pa.

Breinig und Bruder, Manufakturisten von Bleiweiß, Zinc White, Chrome Grün und Gelb, Chinese- und Prussian Blau, Umber, Sienna, Spanisch Brown, Venetian Roth, Ochres, &c. &c.

Aechtes Lecha Chemical Grün,
Aechtes Lecha Metalic Braun.

Wird verlangt.

Ein guter Geschäftsmann, mit einem kleinen Capital, wird als Gesellschafter in einem profitlichen Geschäft verlangt, welches er übernehmen soll. Man rufe sogleich an bei

B. J. Hagenbuch.

Allentaun, Febr. 27. nqbv

Land zu verkaufen.

Ein schönes Stück Land, gränzend an die Stadt Allentaun, und schicklich um in Stadt-Lotten abgetheilt zu werden, ist billig bei dem Acker zu verkaufen. Das Nähere bei

Elias Mertz

Allentaun, März 13. nq3m

Kohlen-Oel Lampen und reines Kohlen-Oel, Camphene und Fluid zu haben bei

J. B. Moser.

Kleider machen Leut'.

Ein großes Schoh in Allentaun!

Neue Waaren für Frühjahrs und Sommer-Kleider!

Schnurman und Neuhards großes Managerie ist wieder—nicht mit lebendigen Thieren—mit einer ungemein großen neuangekommenen Sendung von Sehenswürdigkeiten ausstaffirt werden.—Der Eintritt ist frei, und darin kann man sehen:

1500 Sack-Röcke; 2000 Frack-Röcke; 1500 Ueberröcke; 2000 Paar Hosen; 2000 Westen,

Von allen Farben und Preisen, beste Arbeit und nach den neuesten Faschen. Was noch das Beste ist, unter diesen tausenderlei Kleidungsstücken befinden sich auch noch die folgende und vielgesuchte Artikel, die nirgends sonstwo zu haben sind als in dem großen Kleider-Managerie von Schnurman und Neuhard, nämlich: Die weltberühmte Lincoln-, Douglas-, Breckinridge- und Bell-Röcke, Hosen und Westen.—Selbst ein Buchanan-Mann können wir in eine Suit Kleider stecken, daß er so gut ausguckt wie der alte „Buck" selbst. Da sieht man ebenfalls ein unvergleichlicher Haufen vom feinsten und besten Tuch—Englisches, Deutsches und Französisches—und wer es vorziehen sollte, sich seine Kleider anmessen zu lassen, der wird gleichfalls auf eine superfeine Weise bedient werden, an Preisen worüber sich die ganze Welt erstaunt.

Da sieht man vom besten und schönsten Cassinet, von 25 bis 50 Cents die Yard;—und das ist doch wahrhaftig billig genug.

Nun kommt Alle, und urtheilet für Euch selbst—wie gesagt, so gethan—ihr werdet finden daß ihr euch satten könnt wie ihr es wünscht.

Unser Waarenlager ist gerade der

Odd-Fellow-Halle

gegenüber, allwo der alte Heinrich und sein Pärtner Charles, immer bereit sind alles zu thun um ihren Custemers volle Satisfaction zu geben.—Niemand braucht zu kaufen, der nicht will,—da aber die Kleider alle vom besten Stoff aufgemacht sind und die Preise so ungemein nieder so hat noch Keiner ihr Managerie verlassen, ohne sich eine Suit gekauft zu haben—bereits sagen die Leut daß Schnurman und Neuhards Stohr der beste und wohlfeilste ist, den man in Allentaun antreffen kann, und was alle Leut sagen, muß auch wahr sein.

In Schnurman und Neuhards Waarenlager-Managerie kann man eine Suit Kleider, von Kopf bis zu Fuß billiger kaufen als in irgend einem andern Kleiderstohr im Lande von Wilhelm Penn, und daher ist es auch daß ihre Kunden so zahlreich sind, und für wenig Cash so gut geplisht werden können. Dankbar und so weiter verbleiben wir eure wohlfeile Kleiderhändler

H. Schnurman,
Charles Neuhard.

Vergeßt den Ort beileibe nicht—er ist gerade gegenüber der Odd Fellow Halle, Allentaun.

Allentaun, Sept. 19. nq3m

Zwei schätzbare Büchlein,

sind soeben in dem Buchstohr der Unterzeichneten zum Verkauf erhalten worden, nämlich:

„Biblisches Frage-Büchlein,"

für Kinder über das neue Testament, in deutscher Sprache, und

„Gebete für Sonntags-Schulen,"

in englischer Sprache, beide bei Samuel Hechler. Sie sind sehr gute und brauchbare Bücher, und wer solche wünscht, der rufe an bei

Guth und Helfrich.

Allentaun, August 8.

S. Sell und Sohn

Haben nun bei ihrem großen Stock von Cabinet-Waaren, den größten und schönsten Stock Fenster-Schäde-Fixtures, der noch je dem Publikum von Allentaun zum Verkauf offerirt wurde, welchen sie 25 Percent wohlfeiler für Bargeld verkaufen, als irgend ein anderes Haus in der Stadt. So rufet an und besehet dieselbe ehe ihr sonstwo kaufet.

S. Sell und Sohn.

März 7, 1860. nqbv

Messer, Gabeln, Waiters, Lichterstöcke, Lichtscheeren, Biegeleisen, Kaffee-Mühlen, Scheeren, Sackmesser, Barbiermesser, Korkzieher, Spring-Waschklammen, Maus- und Rattenfallen, Schlösser, Banden, Schrauben, Riegel, Nägel, Kohlenstebe, Kohlenschaufeln, Mühl- und Handsägen, Hobeln, Hobeleisen, Meisel, Bohrer, Beißzangen, Beile, Mauerkellen, Feilen, Aexte Schleifsteine von der besten Art, Kettenstränge, Hobelbankschrauben, Striegel, Bürsten, Schaufeln, Mistgabeln, Hecken eisen, Baumwoll und Hansen Fischgarn und anderer Twine, und überhaupt ein vollkommener Vorrath von Eisenwaaren, zu haben bei

J. B. Moser.

Gelbe, blaue, schwarze und grüne Farbe zum Färben. Alle Arten von Medizinen, Perfumerien. Gutriechende Tropfen für auf Schnupftücher. Haar-Oel, Barbier- und feine Waschseife, Geschtpulver und Zahrbürsten, Backpulver, Ofenschwärze extra Qualität, zu haben bei

J. B. Moser.

Rohes und gekochtes Leinöl, gepreßt von amerikanischem Flachssaamen, viel besser als von ausländischem Flachssaamen, Kitt, Fensterglas, Bleiweis trocken und in Oel, wie auch alle andere Farben zum Anstreichen, Gold- und Silberlaub, Bronze und Blatt-Metall, zu haben bei

J. B. Moser.

N. B.—Ich mache alle Käufer darauf aufmerksam, daß ich gute Waare mit ungemein kleinem Profit verkaufe, und am besten kann man sich davon überzeugen, wenn man an verschiedenen Plätzen die Sachen besieht und dort kauft, wo man die billigsten Preise für gleiche Waaren findet.

J. B. Moser.

Joel Y. Schultz's

Indigo-Blau,

Ist beim Großen und Kleinen, ganz wohlfeil zu haben in dem Buchstohr von

Guth und Helfrich.

Neue Güter

An dem Premium Hut-Stohr.

S. B. Ahnewalt's

Hut- u. Kappen-Manufaktur

No. 25, West Hamilton-Straße, **Allentaun**, ist jetzt mit einem neuen und ausgezeichneten Stock der schönsten, besten und neumodigsten

Hüten und Kappen schicklich für die Jahrszeit,

versehen, und derselbe verkauft seine Güter zu so billigen Preisen, als sie in den Seestädten unserer Union verkauft werden können. Sein Stock ist neu,

Jennings und Bonners neue Style Spring-Hüte in sich schließend,

und überhaupt alle die Artikel in seinem Fache können nicht an Schönheit, Güte und Billigkeit übertroffen werden, und da er den einzigen vollständigen Hut-, Kappen- u. Strohgüter-Stohr in dieser Stadt hält, so kann man sich darauf verlaßen, daß er alle zu wünschende Artikel in seinem Fache beständig zum Verkauf halten. Seine Hüten und Kappen sind meistens von seiner eigenen Fabrikation, und wer von ihm kauft, wird sich nie betrogen finden.

Er ist dankbar für bisher genossene liberale Kundschaft, und hofft auf ferneren Zuspruch derselben und auf einen Zuwachs der Gönner.

Allentaun, April 27. nqbv

Wichtige Neuigkeiten!

Charles Keck,

Kaufmanns-Schneider

in Allentaun,

Macht dem Publikum überhaupt Achtungsvoll die Anzeige, daß er das Kaufmanns-Schneider Geschäft, früher von Keck und Newhard, nun auf alleinige Rechnung betreibt und zwar am alten Standplatz No. 35 Ost-Hamilton Straße, schräg gegenüber der Reformirten Kirche. Er hat einen verständigen, umfangreichen Stock von

Neuen Herbst- und Winter-Waaren

angelegt, welchen er der männlichen Bevölkerung hiemit zu empfehlen wünscht. Sein Assortement umfaßt eine große Auswahl

Tücher von jeder Farbe,
Cassimeres—eine herrliche Verschiedenheit,
Satinetts von jedem Styl,
West-Patterns, von den allerfeinsten bis zu gewöhnlichen herab

Wer nun haben will, einen vortrefflichen

Ueberrock,	Wasserdichte Gum Ueberröcke,
Dreß-Rock,	Hemden—feine weiße, farbige
Frack-Rock,	und wollene,
Sack-Rock,	Unterhemden und Unterhosen,
Geschäfts-Rock,	Handschuhe und Hosenträger
Wammes,	Linen und Marselles,
Hosen,	Hemdbusen und Collars,
Overalls,	Sack- und Halstücher,
Weste,	Hosenträger,
Strümpfe,	Umbrellen,
Gestrikte Wämse,	Spazierstöcke.

Kurz, wer irgend etwas aus dem Fach eines Kaufmanns-Schneiders kaufen will, der rufe an bei Hrn. Charles Keck.

Eine fünfund zwanzig-jährige Erfahrung in meinem Geschäft setzt mich in den Stand, solche Waaren einkaufen zu können, als gut, dauerhaft und wohlfeil sind, und ich bin überzeugt, daß ich alle Kunden zur völligen Zufriedenheit in allen Hinsichten bedienen kann. Die alten Kunden der vormaligen Firma, und so viele neue als es schicklich finden können, sind freundschaftlichst eingeladen anzurufen und für sich selbst zu sehen.

Alle Bestellungen werden mit Dank angenommen und prompt besorgt, und **fertige Kleider** an den allerniedrigsten Preißen verkauft. Auf fernern zahlreichen Zuspruch hoffend verbleibt mit Achtung

Charles Keck.

Allentaun, Oct. 17. nq1J

Deutscher Buchstohr.

Bei **Schäfer u. Koradi**, Ecke der 4ten und Woodstraße, Philadelphia, ist zu haben:

Der Selbstarzt,

Oder Doktor und Apotheker im eigenen Hause.

Eine zuverläßige Anweisung, sich vor Krankheiten zu schützen und durch Selbstbereitung aller von ihnen zu befreien, auch bei unheilbaren und chronischen Krankheiten sich wenigstens möglichst Erleichterung zu verschaffen.

Von Dr. F. V. Raspail. Nach der 28sten bedeutend vermehrten Ausgabe, aus dem Französischen. 300 Seiten. Preis 75 Cts.

Außerdem umfaßt unser reiches, streng gewähltes Lager alle Hauptwerke deutscher Literatur in allen Zweigen der Wissenschaft zu festen billigen Preisen.—Nichtvorräthiges importiren wir prompt Schäfer u. Koradi.

August 22, 1860.

Nachricht.

Der Unterzeichnete, Friedensrichter in Ober-Macungie Taunschip, Lecha Caunty, gibt hiermit dem Publikum Nachricht, daß er alle Geschäfte eines Scriveners versorgt, nämlich das Schreiben von Kauf-Briefen, Banden, Noten, Agreements und kurz Alles das was in ein solches Fach einschlägt. Alle Geschäfte besorgt er auf das Pünktlichste und seine Preiße sind billig.—Er bittet um geneigten Zuspruch.

John Albright.

März 13. nq3m

Port-Monais.

Ein herrliches Assortiment Portmonais und Pocketbücher, soeben erhalten und an herabgesetzten Preisen zu verkaufen bei

Guth u. Helfrich.